

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Schulleben

Titel: Wer glaubt schon an Gespenster? - Ein kleines Theaterprojekt (1.-2. Klasse) (21 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.9.3 Wer glaubt schon an Gespenster? – Ein kleines Theaterprojekt

Susanne Fraunholz

Lernziele:

Die Schüler sollen

- eventuelle Hemmungen abbauen und sich sicher und unbefangen im Raum bewegen,
- verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen und üben,
- sich mithilfe verschiedener Bewegungs- und Ausdrucksübungen auf das kleine Theaterstück einstimmen, es gemeinsam erarbeiten und ausgestalten.

| Didaktisch-methodischer Ablauf | Inhalte und Materialien (M) |
|---|--|
| <p>I. Hinführung</p> <p>Zur gezielten Einstimmung und Vorbereitung der Schüler auf das kleine Theaterstück macht die Gruppe oder Klasse verschiedene Bewegungs- und Ausdrucksübungen. Dabei sollen eventuelle Hemmungen abgebaut werden und verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten, die wir später im Stück brauchen, geübt werden. Die Bewegungsspiele können auch im Rahmen des Sportunterrichts eingesetzt werden. Wichtig ist jedoch, dass sie im Verlauf des Projekts immer wieder geübt und erweitert werden. Sie sollten im Idealfall als regelmäßiges „warming up“ dienen.</p> <p>Die Lehrkraft sollte die Kinder bei den Spielen gezielt beobachten. Sie kann ihnen Tipps und Anregungen geben und außerdem erkennen, welches Kind für welche Rolle geeignet ist.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft kann das Thema „Gespenster“ auch oder zusätzlich anhand eines Textes oder Liedes beginnen. Hierzu kann sie beliebige Materialien wählen oder ein Material aus der fächerübergreifenden Umsetzung vorziehen. Besonders geeignet ist hier das Gespenster-Gedicht „Wer glaubt schon an Gespenster?“.</p> | <p>Die Schüler machen verschiedene Bewegungs- und Ausdrucksspiele. Besonderheiten werden im anschließenden Gespräch immer wieder angesprochen, sodass auf die Befindlichkeiten einzelner Schüler eingegangen werden kann. → Bewegungs- und Ausdrucksspiele 2.9.3/M1*</p> <p>Die Schüler äußern in diesem Zusammenhang ihre Meinung zu dem Thema. Sie tauschen aus, ob sie selbst an Gespenster glauben oder schon einmal Angst vor Gespenstern hatten. → Gespenster-Gedicht 2.9.3/M2* → Gespenster-Sprechvers 2.9.3/M3***</p> |
| <p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft stellt den Schülern das kleine Theaterstück vor und erläutert die einzelnen Szenen. Im anschließenden Gespräch beantwortet die Lehrkraft offene Fragen und regt die Schüler zu eigenen Gestaltungsvorschlägen an. Häufig haben die Kinder auch im Hinblick auf die Besetzung ein sehr gutes Feingefühl.</p> <p>Bereits im Vorfeld und später parallel zur Erarbeitung des Theaterstücks ersingt die Lehrkraft zusammen mit den</p> | <p>Die Kinder erhalten die schriftliche Vorlage und erlesen diese bereits in verteilten Rollen. Schon jetzt achten sie dabei auf die entsprechende Klanggestaltung. Danach können die Schüler im gemeinsamen Gespräch Fragen stellen und Vorschläge zur Ausgestaltung einbringen. → Theaterstück 2.9.3/M4** bis M6**</p> <p>Die Schüler ersingen die Lieder und lernen diese so bald wie möglich auch auswendig. Dadurch wird ihr Vortrag</p> |

2.9.3 Wer glaubt schon an Gespenster? – Ein kleines Theaterprojekt

| | |
|---|--|
| <p>Schülern die im Stück enthaltenen Lieder. Auch die tänzerischen Elemente werden so bald wie möglich integriert. Das schafft Sicherheit und Abwechslung beim Üben.</p> <p>Gestaltung: An dieser Stelle müssen in erster Linie zwei Fragen geklärt werden: Wie sollen die Kostüme aussehen? Wie kann das Bühnenbild gestaltet werden? Beide Fragen werden hier betont offen gelassen, da sie durch die jeweilige Klasse oder Gruppe entschieden werden sollten. Gerade bei einem so kleinen Projekt, das die Kinder ja erst an das Theaterspielen heranführt, sollte aber der Grundsatz „weniger ist mehr“ gelten. Außerdem kann man durch kleine Andeutungen oft eine größere Wirkung erzielen als mit aufwändigen Kostümierungen.</p> <p>Sicherung: Die Übung zur Festigung des kleinen Stücks sollte abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet sein. Nach der Aufwärmphase mit den oben genannten Bewegungsspielen kann jeweils mit einem Lied begonnen werden. Dann sollte das Stück nur stellenweise geübt werden. Erst ganz zuletzt empfiehlt sich ein Gesamtdurchlauf. Je näher die Aufführung rückt, desto öfter sollten die Durchläufe am späteren Aufführungsort stattfinden.</p> | <p>überzeugender und tänzerische Elemente können unbefangener geübt werden. → Lieder 2.9.3/M7*** und M8**</p> <p>Im gemeinsamen Gespräch beratschlagen die Schüler, wie die Gespensterkostüme aussehen sollten. Die Vorschläge sind natürlich vor allem durch das Kriterium der Machbarkeit bestimmt. Je kindlicher die Kostüme am Ende aussehen, desto überzeugender und auch witziger ist es. Das Bühnenbild sollte auf ein Minimum reduziert werden. Es ist allerdings schön, wenn die Schüler zur Dekoration einige typische Gespensterbilder basteln. → Bilder 2.9.3/M9*</p> <p>Die Schüler beobachten sich beim Üben gegenseitig und haben Gelegenheit zu weiteren Anregungen und Verbesserungsvorschlägen. Nach und nach werden auch die Requisiten mit einbezogen.</p> |
| <p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Unser Gespenster-Elfchen</p> <p>Meine Gespenstergeschichte</p> <p> Lesetext: Das ängstliche Gespenst</p> | <p>Jeder Schüler kann hier ein eigenes kleines Gespenster-Elfchen verfassen. Das Elfchen besteht aus genau elf Wörtern, die entsprechend der Vorlage angeordnet sind. Allerdings sollten die Schüler mit Elfchen bereits vertraut sein. Ansonsten kann die Lehrkraft einfach ein Elfchen vorgeben, anhand dessen die Schüler das Aufbauprinzip erkennen können. → Elfchen-Vorlage 2.9.3/M10***</p> <p>Die Schüler erhalten die Gelegenheit, ihre eigene Gespenstergeschichte zu verfassen. Als Impuls kann die Lehrkraft entweder ein Bild oder auch einen Lesetext anbieten. Auch die noch folgenden Materialien können als Impuls dienen. → Vorlage 2.9.3/M11***</p> <p>Die Kinder erlesen die Geschichte und tauschen sich über den Inhalt aus. Anhand einiger Fragen zum Text kann die Lehrkraft feststellen, inwieweit der Inhalt verstanden wurde. → Lesetext 2.9.3/M12** → Arbeitsblatt mit Fragen 2.9.3/M13***</p> |

| | |
|---|--|
|  <p>Zehnerzahlen bis 100: Fenster-Gespenster</p> | <p>Auf diesem Arbeitsblatt müssen die Schüler errechnen, welche Zahlen sich hinter den Gespenstern befinden. Das erste Fenster ist vollständig. Hier können die Kinder selbst erschließen, dass die beiden Zahlen diagonal immer die gleiche Summe ergeben müssen.</p> <p>→ Rechenblatt 2.9.3/M14**</p> |
|  <p>Unser Gespenster-Mobile</p> | <p>Im Kunstunterricht können die Schüler das Mobile mithilfe der Vorlagen gemeinsam leicht herstellen. Das Mobile kann als Klassenzimmerschmuck dienen oder es kann dort aufgehängt werden, wo die Aufführung des Stücks stattfinden soll. Die Vorlagen können außerdem sehr vielfältig verwendet werden: zum Beispiel als Fensterschmuck, Einladungskärtchen, Namensschilder, Tafelbildvorlagen und vieles mehr.</p> <p>→ Erläuterungsblatt 2.9.3/M15* → Gespenstervorlage (1) 2.9.3/M16* → Gespenstervorlage (2) 2.9.3/M17*</p> |
|  <p>Liedeführung mit der so genannten „grafischen Notation“ zum Gespensterlied</p> | <p>Im Rahmen des Musikunterrichts bietet es sich an, eines der Lieder aus dem Stück oder auch beide Lieder anhand der grafischen Notation einzuführen. Bei dieser Art der Liedeführung wird auf den originalen Notentext zunächst verzichtet, da die wenigsten Kinder in einer zweiten Klasse die Noten kennen. Stattdessen wird der Melodieverlauf bildlich dargestellt. Die Kinder erlernen die Melodie so recht spielerisch.</p> <p>→ Tafelbild 2.9.3/M18**</p> |

Tipp: Klassenlektüre

- Preussler, Ottfried: „Das kleine Gespenst“, Thienemann, 1986
- Arold, Marliese: „Leselöwen-Gänsehautgeschichten“, Loewe, 2002
- „Die schaurigsten Leselöwen-Gruselgeschichten“, Loewe, 1999

Bewegungs- und Ausdrucksspiele

Die vorgeschlagenen Spiele können in der Turnhalle oder auch im freigeräumten Klassenraum durchgeführt werden. Gegen Ende der Vorbereitungszeit ist es ratsam, dort zu üben, wo das Stück zur Aufführung kommt.

1. Freies Bewegen im Raum

Die Lehrkraft sorgt für passende Hintergrundmusik. Wichtig ist dabei, dass die Schüler den Raum gleichmäßig auszufüllen versuchen.

Variationen und Erweiterungen:

Auf Zuruf versteinern wir.

Auf Zuruf wählen wir verschiedene Gangarten.

Auf Zuruf finden wir uns in verschieden großen Gruppen zusammen.

Auf Zuruf erobern wir bestimmte Plätze.

2. Verstecken und Auftauchen

Die Kinder bewegen sich frei im Raum. Auf Zuruf müssen sie sich irgendwo verstecken und anschließend wieder auftauchen.

3. Gespenstern

Die Kinder bewegen sich als Gespenster im Raum. Die Darstellung kann variiert werden in laut-leise, gruselig-ängstlich, schnell-langsam, lustig-ernst und vieles mehr.

4. Erschrecken

Hierzu muss die Gruppe geteilt werden in Gespenster und in andere Kinder. Die Gespenstergruppe versucht, die anderen Kinder zu erschrecken. Die anderen Kinder versuchen, ihren Schrecken darzustellen.

5. Grimassen darstellen und weitergeben

Hierzu sitzen die Kinder im Kreis und geben verschiedene Grimassen weiter. Es können auch Darstellungen des ganzen Körpers weitergegeben werden.